

Fallstudie

Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld

www.duerkopp-web.de

Die 1867 gegründete Firma Dürkopp aus Bielefeld ist ein deutsches Traditionsunternehmen im Spezial-Anlagenbau. Bereits 1932 wurden die ersten Förderanlagen für die Bekleidungsindustrie entwickelt und gebaut. Die heutige Dürkopp Fördertechnik GmbH ist der Spezialist für die logistische Verkettung von liegender und hängender Ware sowie Marktführer bei Transport- und Sortieranlagen für hängende Bekleidung. Die Systeme von Dürkopp Fördertechnik werden weltweit von Unternehmen unterschiedlichster Branchen, wie z.B. in der Bekleidungs- oder der Automobilindustrie eingesetzt.



Einsatzgebiet:

Produktionshalle – Arbeitsplatz-/ bzw. Zonenbeheizung

Ehemaliges Heizsystem:

Luftheizung

Wärmequelle:

Neuer Abgang an vorhandener Heizverteilung

Projekt:

Beheizung von 4 Arbeitsplatzbereichen mit Deckenstrahlplatten der Baureihe KSP-Classic 600 bzw. 1200mm, Auslegung RT 19°C

Projektbeschreibung:

Die Beheizung des kompletten Gebäudevolumens erfolgte über ein Luftheizsystem mit Luftverteilungs-kanälen. Im Rahmen einer notwendigen Sanierung bzw. Erneuerung des Heizsystems der Halle 16 entschied man sich die festen Arbeitsbereiche mit einer Arbeitsplatzbeheizung durch Deckenstrahlplatten auszustatten. Geringere Luft- und Staubaufwirbelungen und die Schaffung schnell regelbarer Behaglichkeitszonen für die produzierenden Mitarbeiter waren das Kriterium, für das Fachplanungsbüro IBKF, aus Herford und den Entscheidungsträgern des Endkunden, für vier Arbeitsplatzbereiche eine Deckenstrahlheizung zu wählen. Auf Grund des geringen Gewichtes der KOTRBRATY-Deckenstrahlplatten der Baureihe KSP-Classic wurde dem ausführenden Heizungsbauunternehmen Jahnke+Dierker aus Herford, die geforderte Montage oberhalb der nicht demontierbaren Querstreben der Dachträgerkonstruktion erleichtert. Die Mitarbeiter der Fa. Dürkopp schätzen seit Inbetriebnahme der neuen Heizung die angenehmen Wohlfühltemperaturen in den definierten Arbeitsbereichen. Man kann durch solch eine Arbeitsplatzbeheizung eine bis zu max. fünf Kelvin höhere Raumtemperatur im Verhältnis zu den grundtemperierten Hallenbereichen erreichen und somit äußerst effizient einzelne Hallenzonen stärker beheizen.